

National Geographic, 1. Juli 2002

Cleverer Fußböden schlagen Alarm

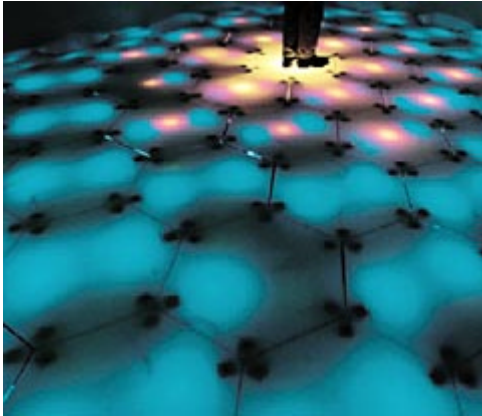


Foto: Stefan Kubli

An intelligenter Architektur arbeiten Wissenschaftler in Zürich und Linz. Die Zürcher entwickelten Ada, eine künstliche Intelligenz, benannt nach der Computerpionierin Ada Lovelace. Adas Haut ist ein aktiver Boden, Gewichtssensoren vermitteln ihr die Bewegung von Besuchern. Kameras sind ihre Augen, Mikrofone die Ohren. Alle Informationen werden an Computer weitergeleitet, die wie ein menschliches Nervensystem vernetzt sind. Dieser Raum nimmt seine Besucher wahr und reagiert auf sie, zum Beispiel durch Lichteffekte (Fotos).

Während Ada dazu dient, Verarbeitung und Austausch von Informationen besser verstehen zu lernen, haben die Linzer Physiker einen pragmatischeren Ansatz: Sie entwickeln Gewichtssensoren aus elektrisch geladenen Plastikfolien. In Fußböden ver-

legt, könnten sie beispielsweise in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Privatwohnungen den Arzt alarmieren, wenn ein Patient schwer gestürzt ist.

Prof. Dr. Siegfried Bauer
Institut für Experimentalphysik
Johannes-Kepler-Universität Linz
Altenbergerstraße 69
A-4040 Linz
Tel.: (00 43) 732 24 68-92 41
Fax: (00 43) 732 24 68-92 42
E-Mail: sbauer@jk.uni-linz.ac.at

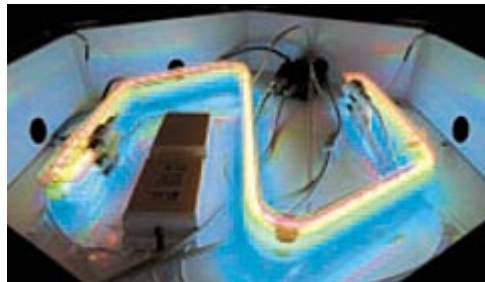


Foto: Stefan Kubli